

DR. CHNOCHAGNÄGER

03. FEBRUAR 2024

slungsreiches
Vereinbarung

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen
die Gemeinderatskanzlei, Rathaus. Für Auskünfte steht Ihnen die derzeitige Stelleninhaber
(055 777 88 99) gerne zur Verfügung.
Der Gemeinderat

uen sämtliche
das Asyl- und
tende auf ihrer
schussung und
stausch in den

it einer hohen
ige, initiative und

einer ähnlichen
defachschule als
er/in FH/HFS oder

indem ihr Profil ab.

ollegiales Team und
8), erteilt Ihnen
t.

ns und Modeverkauf, mit
lieb, bei welchem die Qua-
ang der Kunden im Vorder-
eine aufgeschlossene

rige Erfahrung im Verkauf,

itsauffassung und Freude

Dringend gesucht!

Abtei
von und zu
Pfeffers



Für Ersatz in unserem heiligen Rat sind wir auf krampfhafter Suche nach einem

möglichst originalen Valenser!

Dein Profil:

- Du hast Visionen - insbesondere vom Brückenschlagen und Seilbahnbauen
- Du hast deine ANHÄNGERSCHAFT mehr oder weniger fest angekuppelt
- Du stellst der Ragazer Kunstausstellung deinen eigenen Garten zu Verfügung
- Du hast Zugang zu lokalem Gashandel d.h. Schlüssel zu Lagerräumen
- Du setzt dich für die Abschaffung der ohnehin bedeutungslosen Fahrverbots-
tafel der Westumfahrung Pfeffers ein
- Du bist so etwas wie Tourismusfachmann und Gästebetreuer

Geht gar nicht:

- Du bist Veganer!
- Du bist Klimakleber!
- Du bist Links? Nur wenns sein muss! Aber lieber vielleicht doch nicht zu fest!
- Du hast zuviel Malausni- und/oder Gärschni-DNA

Fühlst du dich angesprochen? Prima! Zögere nicht und melde dich zur Ersatzwahl für
den Rat zu Pfeffers! Dir fehlen obige Qualifikationen (oder du hast gar keine) aber du
bist genug Valenser? Auch Prima, du bist ebenfalls bestens geeignet.

Interessierte melden sich zur vertieften Eignungsprüfung (Kontrolle des Valenser
Wohnsitzes und Gentest) bis Aschermittwoch beim Chnochagnager!

HAUSHALTSHILFE GESUCHT

Ich suche für meinen Privathaushalt in Sargans
eine zuverlässige Haushaltshilfe (2 – 4 Stunden die
Woche). Das Aufgabenspektrum reicht von der
Reinigung über Fensterputzen bis zum Bügeln.
Telefon 077 777 77 77 (ab 18.00)

Bitte

werfen Sie Zeitungen nach dem Lesen
nicht zum allgemeinen Kehricht, sondern
geben Sie sie gebündelt einer Papier-
sammlung zur Wiederverwertung mit. Sie
leisten damit einen für Sie kostenlosen
Beitrag zur Schonung

Wir suchen zur Verstärkung

Elektro-Sicherheitsfachmann

Elektro-Projektant

Ihre Aufgaben

- Planung, Projektierung
- Fachbauleitung
- Schlussabnahme
- Mitarbeit in Akquise
- Unterstützung der Montage
- Mithilfe bei der Montage

Ihr Profil

- Abgeschlossen
- Elektroprojekte
- Begeisterungsfähig
- Kommunikativ
- Fahrausweis

Unser Angebot

- Selbstständig
- Modernste Arbeitsmittel
- Praxisbezogene Ausbildung
- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Eigenes Firmenfahrzeug

Neugierig? Herzlich willkommen!
055 555 55 55

Hotel Eng

Zur Unterstützung
wir per se
einsatzfrei

Küchen in der v Küche

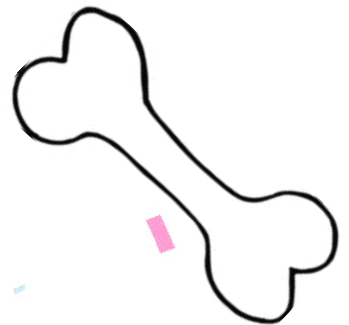
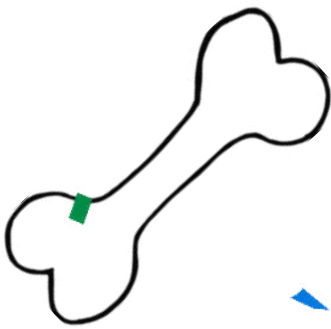
Wenn Sie
Tätigkeit

Wir freuen
Ihren Antritt

*Es ist wieder mal soweit,
Wir wissen einiges von den Leut.*

■ *Wir versuchen dies alles lustig zu präsentieren
drum tut Euch doch nicht genieren und zieren.*

*Vielleicht hat's heuer gerade DICH erwischt
mach bitte dazu ein fröhliches Gesicht.*



Querelen im Skiclub Valens

Mit der Pensionierung des scheidenden Präsidenten Bertel ist es zu einem radikalen Umbruch in der Vereinsführung gekommen.

Dieser Wechsel ist leider nicht ohne Nebengeräusche über die Bühne gegangen.

Für das Amt des Präsidenten bemüht sich bekanntlich seit Jahren der Gässlimichel.

Für das freierwerbende Amt des berühmten Tschinnerboxers Bonikay, wurde ursprünglich im alten Vorstand Karsel Mühne vorgeschlagen.

Der neue Vorstand war jedoch der Meinung, dass besagter Karsel Mühne gar nicht schreiben könne... aus diesem Grund wurde ihm das Amt des Revisors zugeteilt.

Als Aktuar amtet neu ein unbekannter Namens Mac Donalds.

Als Revisor musste jedoch zuerst der bisherige Revisor Pfanfred Miffner abgesetzt werden, da dieser dem neuen Vorstand zu «scharf» sei. Ihm sagte man, der Karsel Mühne wolle um Verrecken seinen Posten, was zu Differenzen führte.

Da Mühne und Miffner dem Vorstand darauf beide einen Korb erteilt haben, amtet neu der Gemeinde Flotflott aus Malausnien als Aktuar.

Da der Tschinnerboxer noch im Vorstand mitplappern wollte, wurde er mit dem Amt des Besitzers betraut.

Als einziger aus dem alten Vorstand konnte lediglich der Kassier Supp Ramuel seinen Posten halten.

(N.b.: Da am Dorffest 23 in der Festwirtschaft ein sehr minimaler Gewinn erwirtschaftet wurde, sehe sich der Vorstand gezwungen, dieses Jahr die Preise für Getränke und Speisen zu verdoppeln...)



SILOBALLEN-BOCCIA

Bronzemedaille:

Leider aufgrund Disqualifikation auf den letzten Podestplatz abgerutscht ist der Chachelige Bauer aus dem Vasöner Hinterdorf.

Einerseits musste er wegen eines Frühstarts sanktioniert werden, da er schon vor dem Aschermittwoch seinen Versuch unternommen hatte. Zum zweiten ist es gegen die Regeln, die Siloballe anstatt zu werfen oder rollen einfach schlecht anzubinden, damit man sie hoffentlich im Ragazerwald verliert. Die so entstehende Distanz wäre klar ausser Konkurrenz.

Leider ist die Balle dann doch noch knapp am Anhänger hängen geblieben...

Silber geht an:

Kleberle Evin, dessen Siloballe immerhin eine Hauptstrasse überqueren konnte und durch eine treffsichere Landung punktete.

Der Hergang: In Silo-Balen Gassaura, aufgrund der idealen Topografie Heimat dieser Sportart, hatte der junge Ballen-Profi einen Auftrag im Namen des Böden--Thoger Romann. Im Raum Sergeuris hat sich die frisch gepresste Siloballe, gerade aus der Maschine geschlüpft, selbstständig gemacht. Den Hang hinunter über die Hauptstrasse und direkt auf den Sitzplatz des Suldishof. Diese Treffsicherheit muss man erst mal erreichen

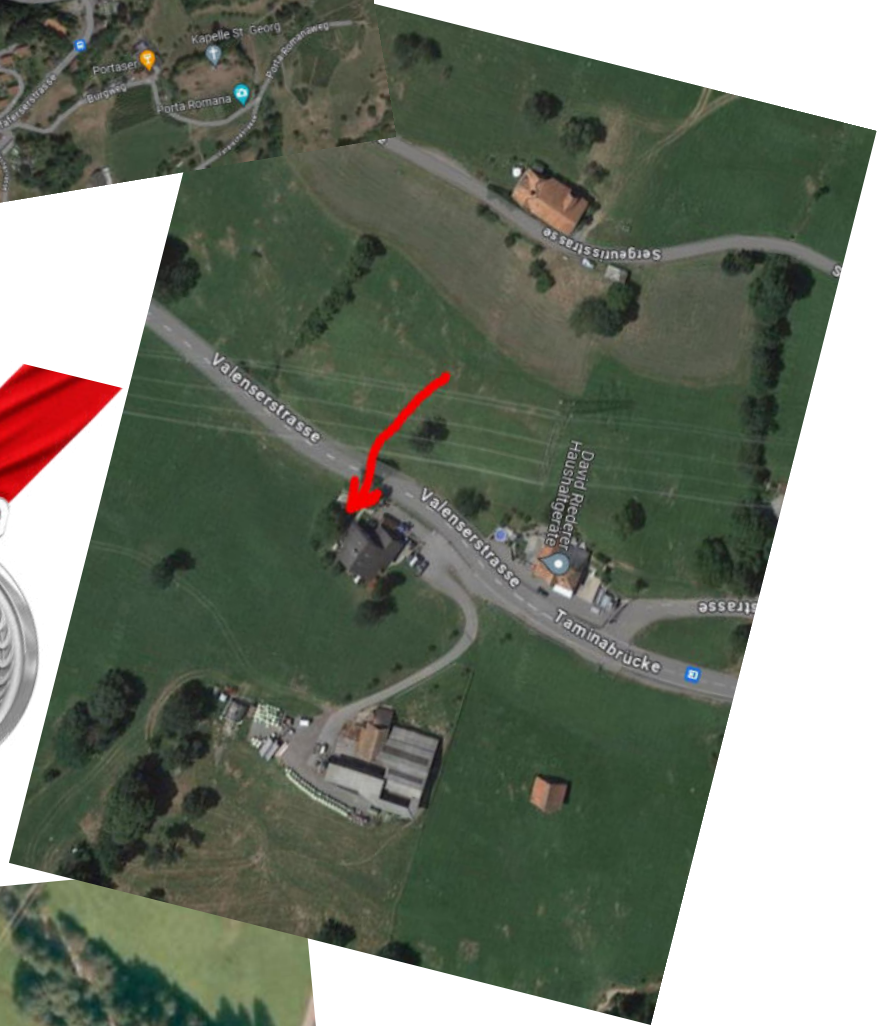
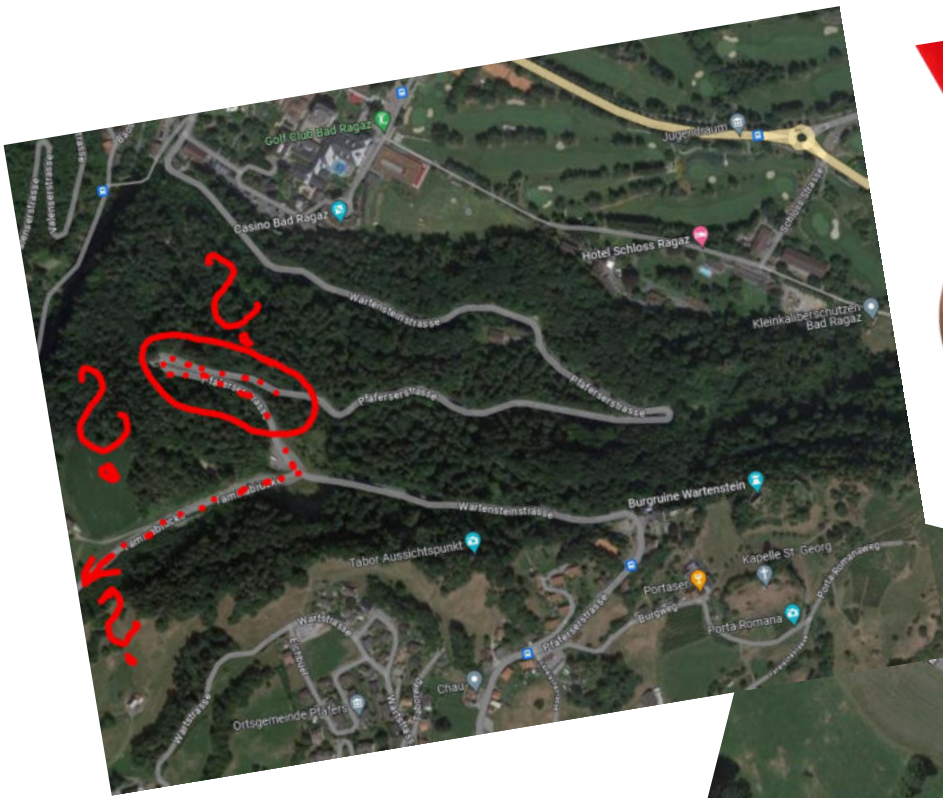
Gewonnen hat den diesjährigen Wettkampf:

Rühne Koger aus Vasönien für seinen ausserordentlich weiten Stoss der Siloballe über eine Hauptstrasse, Nachbars Wiese in einen Bach.

Diese Distanz hat den Auschlag zum Sieg gegeben.

Aber eines nach dem anderen:

Dem triumphierenden Ballen-Athlet ist von seinem Haufen in den Auen in Vättis eine Siloballe entwischt. Diese rollt elegant und unbeirrt durch den Wald, über die Hauptstrasse in die Wiese des Gamian Dort hinein. Doch stehenbleiben will das Ungetüm nicht einfach so, dazu braucht es nämlich den nächsten Bach. Die Kugel des Sieges war jedoch nicht sehr begehrt, weder Koger noch Gamian hatten Interesse, die Siloballe aus dem Bach zu bergen.



ES STIMMT, DASS ...

... der Higgel den Wetterbericht falsch hat gedeutet und so wurde vom Regen arg gebeutelt. Ganz durchnässt doch noch top motiviert, fährt er zum Lada, wo er sich ein paar Bier spendiert. Auch gegen die Nässe muss was erfunden sein, er kauft sich schnell ein paar Windeln ein. Diese über die wichtigsten Stellen gezogen, so sind Nässe und Kälte rassig verfolgen.



... des Higgels Weggeführte Klingenschmied im Ragazrewald plötzlich stehen blieb. Er hatte die Akkuleistung berechnet zu knapp und musste so leider wieder die Strasse hinab.

... die neue "Bäuerliche und Landfrauliche Catering GmbH & Co. KG" viele Anfragen zu bewältigen hat. Das Angebot des intern seit Jahren umstrittenen Kartoffelsalat wurde im Zuge der Umstrukturierung ebenfalls ausgebaut. Der Gast hat nun an einigen Anlässen sogar die Wahl zwischen:

- fertig gekauft oder hausgemacht
- mit oder ohne Zwiebeln

Es bleibt daher spinnend... Verzeihung - spannend!



... Gut (Z)Ding(g) Weile haben will.

Ebenfalls ist es wahr, dass das Jahrhundertprojekt in Vasön-Zentrum endlich vor dem Abschluss stehe...

... die Bauabnahme des Tristeli-Weges durch die Bauherrschaft vorbildlich durchgeführt wurde. Man hatte aufgrund eines voll ausgelasteten Terminkalenders den Termin recht spät angesetzt, wodurch man zwar den Weg selber durch den Schnee nicht so gut sehen konnte. Oder war es gar eine Abnahme der Touring Route, welche der Skiclub neu ins Leben gerufen hat?

**... Dr Muggni Senior hät en Hexaschuss
Zum zruggfahra- er drum die Aebi Tür öffna muss
A Pfööhstoss hät ihm dia Tür us der Hand grissa
und prompt die ganz Frontschiiba g'schlissa.**

... die Bäuerinnen eine neue Vereinsjacke haben machen lassen. Die Stickerei sollte fremd vergeben werden, da ein Ehrenmitglied meinte, auf der Langwies würde dieser Auftrag nicht gerne angenommen werden. Dies, weil vor rund 30 Jahren eine Meinungsverschiedenheit bestand.

... MESSMERS ELSHEBT JEDES JAHR UM DIE FASNACHT DEM JÜNGSTEN SEINE MINISCHWEINE EINFANGEN MUSS WEIL SIE NICHT IN DEN STALL GESPERRT WURDEN. ES STIMMT JEDOCH NICHT, DASS DIE ARMEN TIERE ETWAS GEGEN DIE GUGGENMUSIG HABEN. SIE HABEN IM ALLGEMEINEN MÜHE MIT DER NÄCHTLICHEN LAUTSTÄRKE.



ES SEG ÜBRIGENS AU WOUHR, DASS ...

Ds Vreni ufem Tschenner heg da Gäscht wella imponiara
und drzua a neus Kuacharezept usprobiara.
Wo sie de Kuacha denn usem Ofa nimmt erlebt sie ihres blaua Wunder,
varussi gschossa het sie dr ganzi Plunder.
Ob Fux, Haas oder gär Wildschwii,
am andara Morga seg dr Kuacha gfressa gsii.

...uf dr Tschinnerbruck a Unfall isch passiert
und d Fahrerin sich drfür geniart.

Sie git eifach ah dr Polizei,
dass dr Junior Coco gfahra sei.

Lüüga hen aber churzi Bei,
dass merkt denn au d Schmiar eis zwei.

Der Jüngling uufgsuacht wo no im Bett isch gsii,
wenn das nid isch a Alibi.



Dr Padre Benediktus vo der Goldküsta ds Auto vor Frau in Besitz het gnoh
und sina charra am Enkel het überloh.
Dr seb het am Gfährt a riesa Freud,
am Strossarand winken a huufa Leut.
Sie hens nid gwüsst und dr neu Lenker nid erkannt,
üser Hochwürden isch halt scho sehr beliebt und bekannt.



...DER BÖDA-MECH ISCH A PÜNKTLICHA MAA,
ISCH FASCHT IMMER ZITIG DRAA.
MIT UFSTOH HET ER GER KEI MÜAH,
AU WENN DR FLÜÜGER GOHT GANZ FRÜAH.
BIM CHECK-IN TUAT SICH ABER OFFABARA,
DASS ER WIDER HEI CHA FAHRA.
DIA DAMA LEIT IHM NÖMLI IND OHRA,
DASS DE FLUG ISCH PLANET ERSCHT MORA...

...d Ortsgmeind im Gässli hät a Bänkli bstellt
und ma döt a speziells Design hät erstellt.
D Farbgebilig git ma wiiter uf Langwies in Uftrag,
doch es chunnt scho a Telefon dr ander Tag.
"Bisch Du sicher, sin dia Wappa nid verkehrt",
"Nei, dr Präsident hets genau so begehrt".
Wo denn das Bänkli goht zur Verwaltig,
ischma nid glücklich mit der Gstaltig:
Ds Schlössli muass cho an erster Stell
und er noher de Vogel, de armi Gsell.
D Farb abgeschliffa und dä Fehler vernichtet,
uf dr Langwies wird's denn wieder grichtet



... d Xela Ppur und Konsortium
fahren regelmässig ums Tal umatum
Will dia Müatara da Goofa bim Training wenn zualuaga,
tüans persönlich dia chliina uf Pfäfers fuaga.
A Fahrgmeinschaft isch anschiinend ds kompliziert,
so jedi Mama ds Chind persönlich chauffiert.
3 Auto grad nochanand,
fahren dur das schöna Land.
Bringt dr Nachwuchs bis ans Spielfeld ana,
d FC Taminatal Trainingskarawana.



ES STIMMT ABER NICHT, DASS ...



... Bärlauch-Pesto eine Salbe zum Einreiben ist.

Informationen dazu erteilt der langjährige Älpler und frischgebackene Wirt zu Gigari.

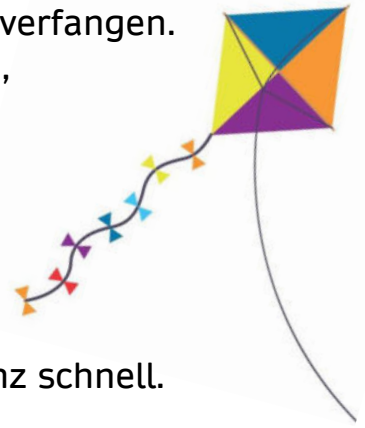
Der Kochkurs der Frauen- und Müttergemeinschaft hätte übrigens noch reichlich Platz gehabt, fiel dieser doch mangels Teilnehmer aus. So muss der Tersolni mit selbst aufgewärmten Spiegeleier zufrieden sein, zur Frau in den Gigari ist es dann doch zu weit.

... das Licht im grossen Schafstall unterhalb Vasön über Nacht brennt, um den vergebens eingesparten Strom vom letzten Winter wieder zu kompensieren. Der wahre Grund dafür sei, dass die neugeborenen Lämmer die Mutter auch wirklich finden. Wir möchten aus diesem Grund im Taminatal diverse alpine Solaranlagen in den Alpen vorschlagen, um die Beleuchtung auf der sömmerlichen Nachtweide sicherzustellen.

... in Valens ein neuer Nachtwächter umhergeht,
jemand anders macht Krach so spät.
Ein Mohikaner-Geist mitten in der Nacht,
welcher solch einen Lärm macht.
Mit der Wirtin, seiner holden Maid,
hatte er heute Abend Streit.
Higgel möchte sich aber doch noch versöhnen,
vielleicht gibt es noch einen Abend, einen Schönen.
Schnell zu Quodera hin ihr zu huldigen
und sich so in aller Form entschuldigen.
Der Schatz auf dem Balkon aber bleibt stur,
da gibt es eine Lösung nur:
Schliesslich schon schön angeheitert,
wird schnell das Haus angeleitert.
Wenn ich so den Balkon kann erreichen,
Werde ich mir ihre Gunst schon wieder erschleichen.
Doch von der Idee kam er wohl doch noch ab,
denn er zog plötzlich samt Leiter wieder die Wiese hinab.



... die Mick Machi unter die Öko-Terroristen ist gegangen,
beim Drachen steigen lassen hat sich derselbe im Strom verfangen.
Wer konnte auch ahnen, dass bei diesem Wetter so schön,
draussen im Freien geht wie wild der Föhn.
Erst war das auch noch gut für den Drach',
stieg dieser schliesslich höher als das Dach.
Doch als er nicht mehr herunter wollte,
man doch die SAK alarmieren sollte.
Diese waren natürlich ohne zu Zögern sofort zur Stell,
damit die Geisslein von der Xela wieder Strom hatten ganz schnell.



... die gesamte Tiefbau Rupp AG die Ausrüstung für den Skitag
zu Hause hat vergessen.
Man entschied, es sei sicherer nicht Ski zu fahren sondern
zu feiern stattdessen.
Sogar das Auto ist zur Sicherheit in Ragaz geblieben.
Mann kann es dann morgen holen mit der Lieben -
- beim Einkaufen wird es ja im Gleichen gehen.
Aus Versehen liess der Chef das Auto nochmals stehen.

**... DEM LIXI DER TRANSPORTER IST KAPUTT GEGANGEN,
ABER DASS ER UND DER BUMBI MIT DER TASCHENLAMPE IM TANK VOM
MULI DEN GRUND GESUCHT HABEN - VERGEBENS, DA WAR NÄMLICH GAR
NICHTS MEHR DRIN.**

... der Muckni sen. neuerdings unter die Jäger ist gegangen,
er ist einem ganz anderen Hobby verfangen.
Mit Feldstecher ausgerüstet und voller Mut,
er sich in sein Revier im Gigari aufmachen tut.
Zu entdecken suchte er nicht etwa einen Bock,
Nein, er hält Ausschau nach einem Rock.
Viel mehr das, was darunter liegt,
dafür er sich auf dem Stuhl verbiegt.
Er erblickt den Poscha, der vor Kälte schont,
das geduldige Ansitzen wird so reich belohnt.



Da tut ein kleiner Zeh aus Mucknis alten Socken frech frohlocken.

In unserer Gegend hat es sicher noch Sockenstrickerinnen,
dem Muckni kämme es gelegen.

Damit er diese nicht kaufen muss im Lädeli,
bitte abgeben in Valens im Städeli.



Auf Lavadielen wurde ein grosses Haus neu erstellt
und beim Gwaggli ein starkes Garagentor bestellt.
Eine Technik wie beim Bagger dort funktioniert,
sodass man es stolz den Gästen dann präsentiert.
Es ist schon recht laut, nicht ungewöhnlich, nein,
doch heute gehen die Geräusche schon durch Mark und Bein.
Es stellte sich heraus, unglaublich aber nicht gelogen,
dass das Auto der Schwägerin ab den Rädern wurde gehoben.

Ein silbriger Fuchs fährt gut gelaunt,
durch Balen und sieht erstaunt:
Eine Tafel oben am Strassenrand
und denkt, das sei doch allerhand.

Jetzt stellt man schon Baby-Tafeln bei neuen Kälbern hinaus,
der Noah ist aber ein Mensch, klärt man ihn dann auf.



Dr Hüttni cha macha waser will,
 dr neu Präsi isch eifach nid still.
 De Wirt Verpflegig ins Tristali treit,
 und mit Kaffi vor dr Hütta parat leit.
 Dr Präsi wo a Hotelbetrieb erwartet,
 leider scho im Laufböda wartet.
 „Chasch dengga dass i ins Tristali laufi,
 liaber gohni mitem Sessel aufi“.
 Dr ganz Verein noch dr Bewirtig rüaft,
 dr Kaffi noch dem Schöna Tag unberührt.



Weil der Bonikey keine Frau gefunden hat im Blick,
 versuch ich es jetzt mit einem anderen Trick.

Da auch ich höre gerne Schlager,
 probiere ich mein Glück im Chnochagnager.

Bin jung, hübsch und schlank,
 finde bei den Frauen einfach nicht den Rank.

Wäre froh, wenn ich finden würde eine fesche Maus,
 das ledig sein ist langsam ein Graus.

Ich bin kein blöder Stubenhocker,
 nimm es mit den Bräuten einfach etwas locker.

Genug von meiner Person, jetzt ist gefordert das Frauenlager,
 bitte meldet Euch beim Chnochagnager.



Bim gelba Huss im Gässli sind hüür Kürbissa gwachsa-riesa gross!
 „Dia muassi ernta, wia mach i das bloss?“
 So zerbricht sich dia Meistergärtnerin der Kopf,
 „Wia sölli dia Dinger inabringa in da Kochtopf?“
 Der Tüali tuat nid lang studiera,
 er nünnt d Axt zum dia Kürbis transchiera.



ICH UND MEIN HOLZ

... HOLZI, HOLZI, HOLZ



„Was weiss i was des ist, des weiss keiner.“



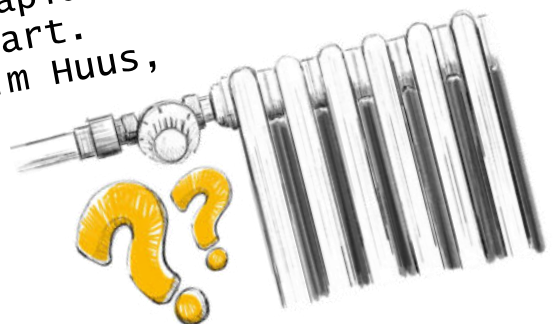
Aber sicher kein Ersatz für den Container
Gerätselt wird um das seltsame neue Gebäude beim Chappali.

Des is koa Lagerhaus
Des is koa Zimmer fürd Maus
Des is koa Freudenhaus am Waldesrand



Heizungs-drama auf Langwiesien:

Dr jung Bachberg-Buur as Problemli hett,
ds Huus will nid werda warm und nett.
An dem Holz stimmt öppis nid do bini überzüegt,
mora holis vo der andara Biig.
Jeda Tag a neua versuach,
vo keinara Biig brennts recht, sona Fluach!
Am Schluss dr Huusherr gliich no kapiart,
d Hezig muass ganz schnell repariart.
Hurra das isches und wieder warm im Huus,
sus wär de winter gsii a Gruus.



Holzertag im Tristeli

Dieses Jahr ausnahmsweise dem neuen Präsidenten nicht zu kurzfristig sondern gar nicht durchgeführt.

Ende September bis Mitte Oktober konnte man sich nicht verrichten, Mitte Oktober bis Anfang November wegen Strassensanierung nur zu Fuss erreichbar. Danach wegen Schnee auch nicht befahrbar.

Die Schuldigen sind schnell gefunden:

Die Ortsgemeinde mit ihren unsäglichen Strassenarbeiten sind der Sündenbock und nicht etwa fehlende Motivation.

Aber lieber Präsi, nicht verzagen, Jungmannschaft fragen.

Was laut gelerntem Forstwart unmöglich ist, haben die tapferen Jungs vollbracht. Mit reiner Manneskraft eine Motorsäge mitgenommen und das vorbereitete Holz gerüstet.

So konnte die Katastrophe abgewendet und doch noch im warmen Wasser Sylvester gefeiert werden.



Dass wir im Taminatal mit einem enormen Holzvorrat
gesegnet sind, stimmt ja noch. Da aber anscheinend
auch viel zu viel Bauland vorhanden sein muss, soll
es nun einem sinnvollen Zweck zugeführt werden.
Das Holz schnell klein gehäckselt und auf die
schönste vorhandene Bauparzelle führen. Drum herum
noch eine Schnitzelheizung gebaut und schon ist das
mit dem Bauland-Überschuss erledigt.
Denn wer will schon, dass es noch irgendwo Raum für
Zuzügler oder gar Einheimische hat, welche mal ein
Eigenheim bauen möchten.

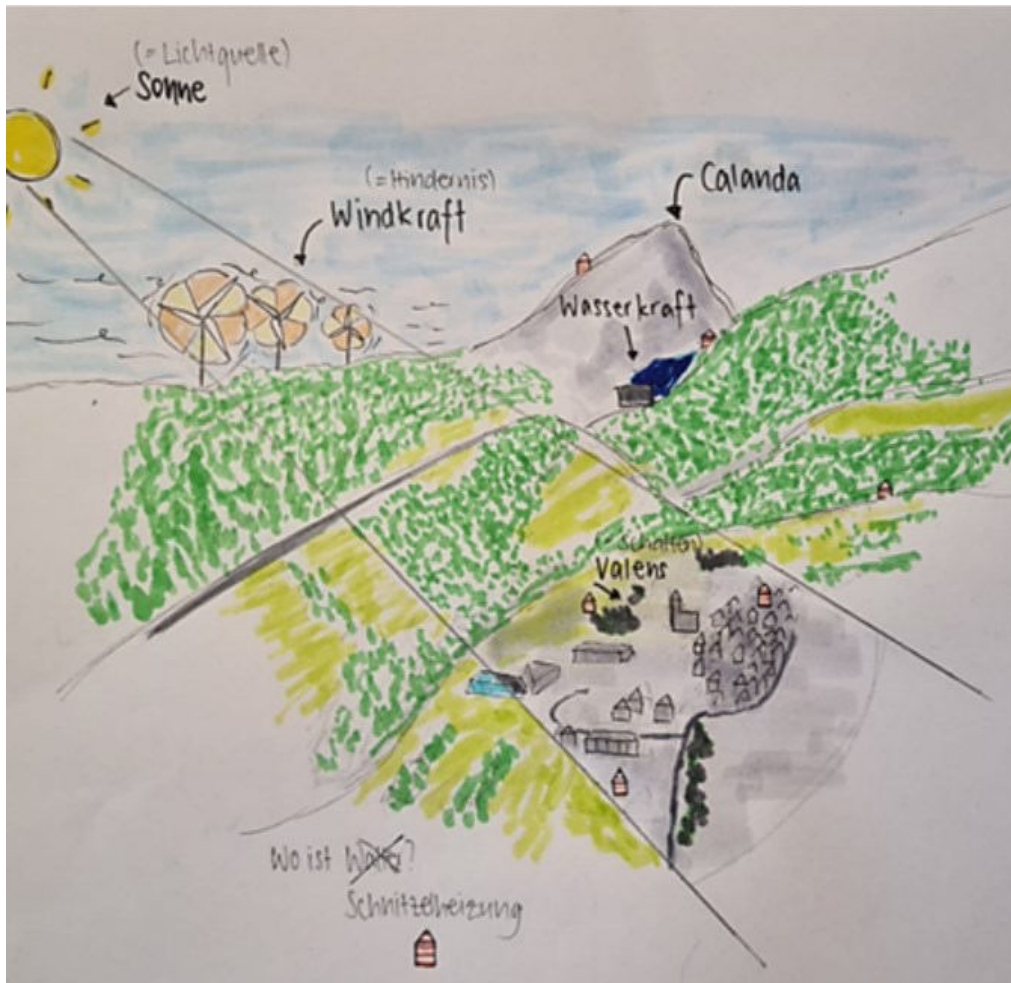
Der Kirchenpräsi Kilipp das Erntedankfest plant
und nichts vom grossen Besucheransturm ahnt.
Der Männerchor und ein paar zusätzliche Gäste,
mehr bestell ich nicht, sonst gibt's nichts als Reste.
Es werden nicht nicht sehr viele Leute erscheinen,
doch wenns etwas gratis gibt kommen doch mehr möchte man meinen.

Am Wisi vom Tschinner isch
d'Holzbiig umkeit.
„Der neu Pächter tuat kluppig
mit dem Boda drum hät er so
hoch müessa Biiigna!“ hät der
Wisi gseit.



Die Energiewende muss nun gehen ganz gschwind,
auf dem Grot könnte man dazu ernten den Wind.

Doch d Valenser öppis drgega hind,
so gseht das Projekt aus in ihrna stuura Grind:



**Holzschnitzel füüra isch modern,
für das gimmer üsari Schaubündta gern.
Bruucht jo nu etscha 20 Prozent,
dass miar für Hotel und Bahn au no Platz hend.
Winn zwiit weg bisch tuat sich dr Abschluss nid lohna,
winn nöüch bisch hesch drfür d Emissiona.
In dr Industrie uf dr Glattrüti
a zlangi Leitig das bedüti.
Au bim FÜRwehrdepot chämtis ztüür,
so muass halt ins Dorf das Schnitzelfüür.
Für dia Löüsiga dr nöütig Zaster,
seg sowieso uf dr Lasa im Pflaster.
Bim Schualhuus wimmer d Abgas nid haa,
so chunnt hald dr schünschti Bouda draa.
A Wunder, dass di Junga nid Hüüser tüan baa
und stattdessa ins Tal wenn abhaua.
Ma möcht fascht meina das seg ds Ziel,
verbruucha das Bauland, miar hin jo so viel.**



GEMEIN(D)E NACHRICHTEN



Mitteilung der Pol. Gemeinde

Unser Abfallminister möchte der Bevölkerung von Valens mitteilen, dass in den drei Containern im Kehrichtpalast, ausschliesslich Gebührensäcke der Gemeinde entsorgt werden dürfen. Momentan ist es leider so, dass ausschliesslich normale Kehrichtsäcke entsorgt werden...

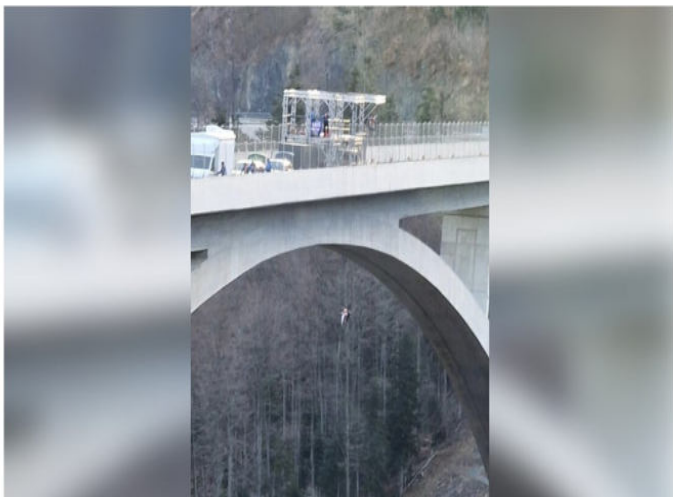
Mit der Kontrolle wurde ein scharfer, pensionierter Walliser betraut.

Wir hoffen, dass diese Weisungen flottflott eingehalten werden.

Gesucht: Grosszügige Ortsgemeinde als Arbeitgeber

Da die Valenser mir nach dem Alpsummer einfach Wasser und Strom abgestellt haben, suche ich nun eine weniger geizige Alp. Die Erwartung dabei ist, dass ich bei rund 100 Tagen als Alphirte die Hütte 365 Tage gratis nutzen darf.

Informationen bitte an Alphirte Winterbenzin.



Ein Zweirad unter der Taminabrücke: SRF drehte am Dienstag Actionsszenen für die Sendung «Game of Switzerland». Pressebild

**Und plötzlich war die
Brücke zu**

Gesperrt werde die Brücke wegen Sanierung, doch das war eine Lüge unserer Regierung. Was bei den Valensern für Entzürnung sorgte, da man sich das Bauwerk für Filmaufnahmen borgte.

Mit dem bisherigen Stelleninhaber wurde ein Streit vom Zaun gebrochen, weil dieser nicht in Gerstenhausen bleiben wollte. Wahrscheinlich ist es schon nötig, dass man bei einem solchen Betrieb in unmittelbarer Nähe wohnt, schliesslich könnte ein Notfall passieren wie z.B.

- Das Licht wird am Abend nicht ausgeschaltet
- Ein Fenster wurde offen gelassen
- Ein Lehrer hat sich ausgesperrt
- Der Hellraumprojektor braucht eine neue Glühbirne



Herzlich willkommen in Pfäfers

Menü

Home > Über das Taminatal > Informationen & aktuelles > News

Hauswart(in) für die Schulanlage OZ Bündte und die umgebenden Aussenanlagen mit einem Pensum von 80 Prozent

Umso erstaunlicher, dass in der neuen Stellenanzeige nur noch der Wohnsitz im Taminatal und nicht mehr in Pfäfers vorausgesetzt wird.

Und jetzt ist GÖPFertori plötzlich eine Abwärtswohnung verfügbar..??

Wir suchen eine(n)

Hauswart(in) für die Schulanlage OZ Bündte und die umgebenden Aussenanlagen mit einem Pensum von 80 Prozent

Der Hauptaufgabenbereich umfasst die Reinigung, Technik und den Unterhalt des Oberstufenzentrums Bündte in Pfäfers. Ebenfalls Bestandteil des Pensums ist die Betreuung der Umgebung und der gesamten Aussenanlagen. Eine zusätzliche Aufgabe bildet saisonal der Winterdienst der Schulanlagen. Optional ist es möglich, auch weitere Aufgaben im Bereich Winterdienst im Dorf Pfäfers zu übernehmen.

Stellenantritt

- nach Vereinbarung (idealerweise 01.04.2024)

fachliche Voraussetzungen

- eine abgeschlossene Berufslehre
- mit allfälligen Weiterbildungen im Bereich Betriebsunterhalt oder handwerkliche Ausbildung
- Schulbus-Fahrbrevet von Vorteil

Persönliche Fähigkeiten und Arbeitsvoraussetzungen

- selbständiges Arbeiten mit klarer Verantwortung für den eigenen Aufgabenbereich
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft für Wochenenddienste
- Administrative Kenntnisse von Vorteil
- Wohnsitznahme im Taminatal wird vorausgesetzt. Im Schulareal steht bei Bedarf eine Dienstwohnung zur Verfügung

Wir bieten ein selbständiges Arbeiten und zeitgemässe öffentliche Anstellungsbedingungen. Der Arbeitsbeginn erfolgt nach Vereinbarung.

Der Nobi Hiklaus bestellt beim Tourismus-Michel 100 Blumentrögli für das Holzhusli.ch, wenn es geht, das Holz feinjählig.

Der Nobi hat leider ganz vergessen, der Michel wird ganz sicher nicht 150 jählig ...

Gesucht: Eine neue oder gebrauchte Schaufel.

Grund: Wir möchten das Trottoir von der Weide bis zu unserem Stall nicht wieder verschissen sehen.

Statt mit dem Trottinett wollen wir in Zukunft mit einer Schaufel hinter dem Vieh hinterher trotten.

Für jede Spende sind dankbar Fam. elreBE



Nachtwächter Ernesto hatt jeden Freitag seinen Enkel aus Zürich zu Besuch. Beim gemeinsamen Gang aufs WC hat der Nini den Kleinen auf die Schüssel gesetzt. Leider hat dessen Allerwertester das Dusch-WC nicht ganz abgedeckt und so bekam die Dusche nicht nur die falsche Person sondern auch noch am falschen Ende verpasst.

Die Firma Tiefruppbau wird dieses Jahr ein Toi-Toi anschaffen. Der Chef möchte nicht, dass seine Bützer Chreberli und nebuR in der Langgasse in Malausnien den Gletschergarten verschiffen.



Arbeitstag Valens-Tourismus

Am offiziella Beschäftigungs vom Touri-Verein wird wacker gschaffet!

Mol nebanand, mol hinderanand, aber vor allem geganand. Aber es git sicher gnuag zutua wenn dr Bertel ds Laub immer schön in Weg blöseret damits dr Bonikey unda wider usi bloosa cha.



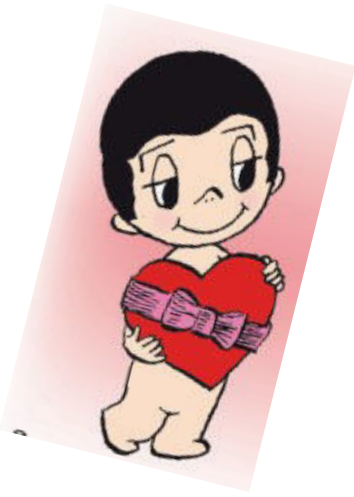
Mol hindari, mol füri, mol ger ni. Die Spuren vom fleissigen Hinsitzen oder übereifrigem Weg-räumen??

Der Gemeindige Amman weiss mehr darüber.

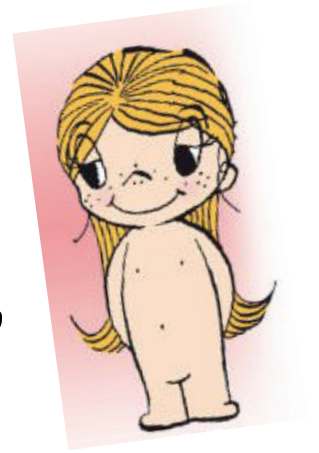
Mol ufi, mol abi, mol siitli...

Oder was dia 2 Steilhang-Maschinischta drzua meinen??





LIEBE IST...



...Wenn der Teig MIT seiner Maus eine ganze Nacht im Auto vor der eigenen Haustüre verbringt, weil sie nach einem medizinischen Eingriff nicht Treppen steigen kann. sogar wenn die Maus dann aufs Hüüsli muss, ist Teig zur Stelle und trägt sie in die Wiese und zurück zum Nachtlager.

... wenn der frischgebackene Papi im Kofferraum den Kinderwagen nach Lavadielen transportiert ... LIEBER wäre es, wenn er mit seinem Bagger einen Kinderwagentauglichen Weg bauen würde.

Der Fonibaz versucht sein Glück neuerdings über die Blick-Singlebörse. Er ist ja nicht anspruchsvoll, aber u50 sollte sie dann doch nicht sein. Wär super, wenn sie eine Wohnung oder Haus hätte mit einer Indoorheizung und WC. (Suscht müands uf'm Tschinner no es Toitoi ufstella. Es bruucht nämlich zerscht en Steamer im neua Heim, dr Junior cha jo bim Brüader ufs WC...)



Bonifaz Kühne - seite

27. Dezember 2023 um 14:47 · 🌐

<https://www.blick.ch/.../bonifaz-34-sucht-im-blick-seine...>

Blick

B+

BK



Bonifaz (34) sucht seine Traumfrau

«Meine Freundin darf links sein, aber keine Veganerin»

Neue Serie
«Ewig Single»:
Jetzt schauen



Blick

... wenn man dem Sohnmann den BMW mit Blumen will Schmücken,
eine schöne Haube kann doch auch entzücken.
Die Geranien vom Balkon runter ist jedoch nicht die Idee,
die Beule im Auto tut ganz schön weh.
Auskünfte sind abzuholen beim Balenbach-Hof.

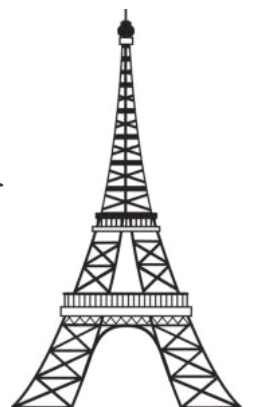


... wenn dr Chachli dr Frau und dr Schwiegermuater im Gigari go helfa goht
Bi dem wichtiga Ahlass dorfi nid cho ds spot.
D Schwögari vom Berg sich als Taxi ahbüta tuat,
dr Willig Kellner denkt das chunnt nid guat.
Dia Frau het a Maa und au Nochwuchs,
so chunnt dia nid pünktlich usem Huus.
I reisa liaber in eigener Sach,
mit Juniors Töffli locker das schaff.
Aber in Vättis isch fertig, spinni anart?
Das Töffli will nümma, verbii isch dia Fahrt.
Schnell dr Schwögari brichta: I chuma glich mit Diar,
go hola muasch mi aber nid ds Vasön bi miar.



... wenn man sein Zusammensein vor dem Standesamt offiziell macht,
so wie dies der Ramuel Supp mit seiner Giidi-Braut vollbracht.
Die wahrhaftig grosse Geste dabei ist der Heiratsantrag, die grosse Frage,
Als Symbol dient dazu ganz romantisch der Tisch-Schmuck aus dem
Gigari der letzten Tage.

... wenn man sich hin und wieder und nochmals wieder streitet
und dann doch gemeinsam den Weg nach Paris bestreitet.



Ab nach Holland in die Ferien denkt man sich im Duonig-Schindelhaus und fährt mit Frau, und Tochter samt Anhang in die Welt hinaus. Dort angekommen findet jeden Tag ein neuer Ausflug statt, doch das Tempo auf der Autobahn hat man bald mal satt. Eine Warnung vor den Blitzer, ganz gerissen, damit sie deren genauen Standort wissen. Doch was die beiden Fahrer nicht haben bedacht, dass man in Holland Streckenkontrollen macht. Wenn die Warnung ganz energisch piept, man sich erst in die Messstrecke hinein begibt. So merkt Mann erst dass es ihn hat breicht, wenn ihn Hause täglich Post erreicht.



*Im Valenser Laden stets ein grauer Kater,
sein Zuhause im Gässli beim Üeter Pehli, dem Katzenvater.
Im Laden gibt es gut zu Pfressen,
so muss sich der Kater nicht mit den Mäusen messen.*

**TURBULENZEN IN VALENS
DER ÄLTESTE TAALNI HAT RUCK ZUCK,
ABGERÄUMT DEN GERANIENSCHMUCK.
LIEBE HAUSFRAUEN IN EUREM HEIM,
SOLLTET IHR BLUMEN GIESSEN, AM BESTEN MIT LEIM.**

**Dr Bertel in Kitzbühel beim Geschäft in der Früh
eine Sitzung hatte wie noch nie.**

**So schlimm war sein Verricht,
dass unter ihm die Klobrille bricht.**



Die Gigari-Wirtin mal Nachschub braucht
und eine Grosse Menge im CC kauft.

Auf einem Wagen hat es schon keinen Platz mehr,
so muss in der Not halt ein zweiter her.

Bei der Kasse bezahlen und zum Auto hinaus,
kurz darauf klingelt das Telefon zu Haus.

Die Tochter nimmt ab und muss erfahren,
dass die Chefin ohne zweiten Wagen ist abgefahren.

Im CC ganz kundenorientiert,
wird das Wägeli im Kühlraum deponiert.

Man könne es über Nacht dort stehen lassen,
im Gigari konnte man sein Glück kaum fassen.



**Dr Märti isch ins Tersol ufi gsi.
Im Rucksack hät er a Brot für d Hirta drbii.
Wo er der Rucksack dahei wieder versorgt,
hät er gmerkt, das Brot isch immerno drüi.**

Schaut Euch an, meinen Grind, nicht vom Holzen und den «Respen»,
nein mich haben verstoichen diese blöden Wespen.

Wegen dieser blöden Stecherei,
muss ich pausieren mit der geliebten Jägerei.

Der Grind geschwollen, das Auge «zua»,
Wespen ausräuchern werde ich sicher nie mehr «tua».

Oberjäger Mäuri





DR GÜGGLI HET GSEH, DASS ...

... im Schulhaus Valens auch ab und zu ein Landwirt ein und aus geht. Dieser komme von Ragol über die Naturbrücke her, macht sich dann unter der Dusche frisch und übernimmt die Leitung der Schule. Der Güggsli hätte jedoch die Unterwäsche lieber nicht gesehen.

Was so eine Stellenteilung für einen Stress mit sich bringt.

Der Chnochagnager bewundert diese Leistung, viele wären nach einem Job schon ERSCHÖPFERT.



... dr Chuck H. Norris Gerania het transportiert,
doch vor Valens ischs denn passiert.
Will dr Helmi vom Gas nid will drab,
laden sich dia Gwächs vo selber ab.
Uf dr Stross vor Eberles Stall
liggen etz dia Bluama all.

... der Märti ufem Glattis het gschmissa,
er drbei a ganzi Barriera het mitgrissa.
Ma cha nid drvo, wird's müassa melda
An dena Ort filmt ma jo Tata vo sottig
Helda

... der Muggni isch bim retour fahra
in Tschunior's Auto dütscht.
Daniel prompt uf Guga drückt,
Röbi so sehr verschrickt,
dass er grad nomols Gaspedal verwütscht.



... die Rasmin Jenner vo Langwiesnien/Wangs mit dem Velo fährt. Es war nicht eine akute Begeisterung für Sport - der Fahrausweis war für eine Weile fort.



... der Julius während eines Spazierganges das Velo von Verena entwendet und eine Runde dreht. Als wär nix gewesen, das Velo plötzlich wieder am alten Platz steht.

... Nebur und dr Chrishti im Sergeuris wercha müan und für a Betonplatta schala tün.
Dia Schalig wunderbar funktioniara tuat,
bim Usschala hebt si denn aber ds guat.
Ob am Chrishti sini Muskla wagger?
Oder eher dr Nebur mitem Bagger!
Ma weiss bis hüt nid was zum Ziel het gfüart,
nu dass d Schalig jetz isch demontiart.

... der Zavi und sein williger Schwiegersohn im Gigerwald Bäume fällen ohne den Förster zu informieren. Das Ganze sei als Weideräumung zu definieren!

Der Wiederholungstäter

Dem Märti isch wiederamol dr Moscht usganga, dia mol isch er mit sinem Göppel am Flumserbärg verhanga.

Es söll niamert merka, drum tuat er em alta Kolleg telefoniera,

der tuat ihm prompt 2 Kanischer Moscht uff transportiera.

Dr Güggsli gseht halt doch fascht alles.



Im Gässli 2 & 4 händs au es Adventsfenster gmacht,
lang händ's gwartet uf dr Axelius bis spot in d'Nacht.

Die tannigi Gastgeberin hät gmeint:

„Das isch aber gär nid flott“

und nid gmerkt, dass der lang ersehnti Gascht ufzmol hinter ihra stoht.

Advent, Advent, kein Lichtlein Brennt!

Gesucht wird das Fenster Nr. 17! Doch vergebens.
die Gäste kommen vorbei und sehen nur oh nein!?
Kein Fenster, kein Wirt!

So müssen sie gehen, ganz bestimmt,
zum Nachbarhaus zu einem Drink.
Die Fensterstreiker erfahren geschwind,
die Gäste sitzen bei Bettina bestimmt.
Die Moral aus der Geschichte:
Zwei Termine an einem Tag geht nicht!!

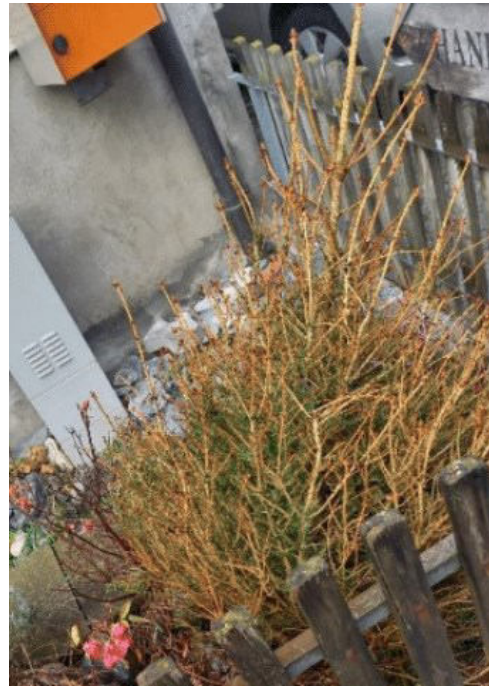


Sahas Chrigl beim Suldis die Schneeräumung übernimmt,
aber nur wenn auch die Ausrüstung stimmt.
Die Maschinen vom Bauer will er schnell wieder versorgen,
lieber einen rechten Traktor vom Käppeli sich borgen.
So beginnt er mit der Räumung ganz munter,
doch der Chlapf will nicht mehr hoch nur runter.
Mit dem Hof-eigenen Gefährt heraufgezogen,
ist der Stolz des Chrigl dann bald verflogen.
Besser als gross und Pferdestärken zu hauf,
sind die Kleinen, dafür mit Schneeketten drauf.

Immer früher Beginnt der weihnachtsrummel

Auch die jährliche weihnachtsbaumausgabe wird immer früher.

Nur schade dass dann bereits an Neujahr nichts mehr vom Immergrün zu sehen ist.



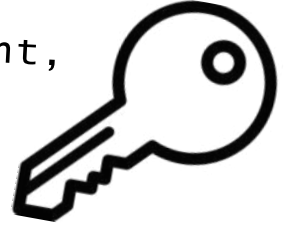
D Nemrac bim Maa Chris füra Garta bstellt
und de drzua gad a ganzi Tanna fällt.
Dia bruuchi denn zum mini Gwächs gega Schnee abdecka,
wo denn dr winter chunnt tuat si plötzlich verschrecka.
wo isch etz das Chris hii woni extra ha präpariart,
das hät etz gwässer dr Kehrrichtwaga abtransportiart.
wo denn dr Schnee schmilzt, fällt vo ihra a Lascht,
a guati Feeva het abdeckt gha dr Garta Ascht für Ascht.

IN RAGOLIEN WAR IM DEZEMBER DER TERMINKALENDER ZU VOLL.
MAN BESTELLTE DESHALB DEN SAMICHLAUS SCHON EINEN TAG FRÜHER.
ALS DIESER DANN NICHT AUFTAUCHT, MUSS HÖFLICH
NACHGEFRAGT WERDEN, WORAUF SICH HERAUSSTELLT,
DASS DER CHLAUS AUS VERSEHEN DOCH DEN
6. DEZEMBER NOTIERT HATTE.



Verschlüsselte Nachrichten!

Dr Märti het Bsuach gha dahei bis ind Nacht,
zu dera Stund ma au öppa Fehler macht.
Bim Verabschieda vo dem Bsuach,
isch den gscheh de Fluach.
Usem Huus gsperrt ganz allei,
muass er denn d Vermiater wecka, ds Nacht am zwei.



Am Katthias Mohler sini Kandra im Vorarlberg Feria macht,
a paar Tag Wellness, es isch a Pracht.

Doch gad ahcho vorem Hotel,
isches plötzlich ganga ganz schnell.
Dr Autoschlüssel fehlt, das isch schlecht,
Wohi isch de Choga echt?
Suacha nützt nüt dr Ersatz muass si haa,
de bringt ihra denn vo Vättis dr Maa.
So cha D Kandra d Feria gliich no gnüssa
und beruhigt dr Charra gschlüüssa.
Doch schöni Ziita gön schnell verbii,
so isch das Wellness bald dahii.
Ufem Heiweg lüetet plötzlich ds Telefon
Dia Vorwahl isch doch vom Montafon?
Dia Dama vom Hotel verzellt ganz nett,
dassma uf ihrem Parkplatz a Schlüssel gfunda hett.



**Die Autoschlüssel sin sona Sach,
ma cha si mengmol suacha in jedem Fach.
Tschuld isch sicher zerscht dr Ehemaa,
das isch Gsetz, ändara chama nüt do draa.
Noch ama Monet het sich dr jung Muckni mit dr Schuld abgfunda,
denn het d Frau aber d Schlüssel doch ir eigana Täscha gfunda.**

Go Poschta het er wella mit Frau und Chind,
dia beida abglada hetter bim Manor.
Und wiiter gfahra zum au an Drucker chaufa
Bim Benno fertig mit Shoppa het er erschreckt feststellt,
dass er dr Autoschlüssel bir Frau het loh.
Dr Weg zum Laufa für dia zwei doch fascht zwiit drum überleit a Taxi ds rüafa,
zum Glück wohnt jo aber di ander Tochter etz ds Heiligkrüz
Grüsse aus dem neu geschindelten Duonig.



Ex Hüttenwart und Chef vom Material
sich nicht einfach so davon stahl.
Dem Nachfolger noch kräftig unter die Arme greift,
damit dieser zu einem guten Hüttni heranreift.
So hatten die beiden wieder im Lager einen Einsatz,
das Material richten und verstauen ratz-fatz.
Plötzlich bemerkt der Steini ganz erstaunt,
die Schlüsselanlage ist heut wohl übel gelaunt.
Eine ganze Zeit lang ausprobieren,
doch der Badge will nicht funktionieren.
Und zum Schluss die Moral von der Geschicht:
Der Kaffeeschlüssel vom Gschäft öffnet das Depot nicht

Dr Schlössli-Herr muass zum Pneu wechsla uf Maiafeld,
es isch jo nid so chalt, drum brucht kei Jacka, dr Held.
Bim Pneuservice ahchoo stellt dr nafets fest, oh Schreck:
Dr Autoschlüssel wär in eim vo da Jacka Säck.
Schnell a Ersatzauto näh bim Mech,
denn muassi halt mit dem dr Schlüssel go hola, sona Pech.

Festschrift zum letztjährigen Dorffest

A Hüpfburg isch jetzt ds ersta Mol drbii, dia Idee isch cho vomna Genie. Das isch a Spass für jedes Chind, au wenna scho grauet ufem Grind.



Liaber Fäscht fiira als fescht schaffa,
für d Arbeit hets gnuag ander Affa.
Aber a wichtigi Uufgab i erfülla muss,
ds Organisiara vomna Shuttle-Bus.
Will i aber au das ha vergessa,
tuat ds Taxi fascht dr Gewinn uffressa.

Aufruf an alle Taminataler, Gründet eine Firma, macht Euch selbständig!!

Um die alten Weiber auf der Bühne zu bezahlen sind wir dringend auf spendierfreudige Unternehmer angewiesen. Sogar wenn u nur ein paar Siloballen pressen tust fragen wir Dich als Sponsor an. Gerne schon ab einem Jahresumsatz von ein paar hundert Fränkli sagen wir nicht nein.

Cha etz dr Vorstand gratis Essa und suufa
Gschiider zahlemer, choschtet jo nid a Huufa.

Eina haltet nid viel vo dem Beschluss
und suacht uf d Bar im andara Zelt duss.

Dr Barmann nid ganz kooperativ tuat,
plötzlich lauft us ds Barmanns Nasa Bluat
Tja Gwaggli, wenn einem blöd chunnsch vor 2 Fraua,
wird er zwunga sii, diar uf dr Zinka ds hua.



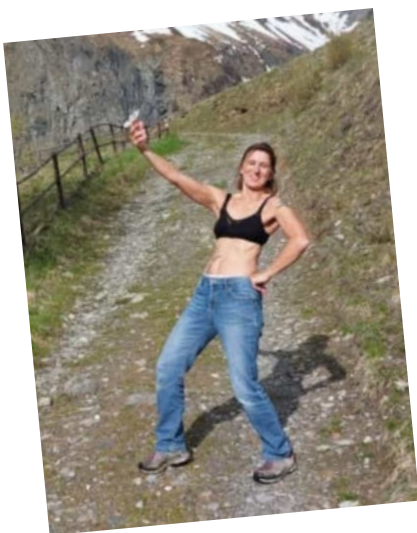
Ganz ohni Wüssa Sponsor vo dem Fescht,
isch dr Hubertus, das git ihm dr Rescht.
Wie lösemer das, wie büügemer das grad,
dr Aktuar vum Tschinner weiss a guata Rat.
Ds Inserat bliibt im Füahrer, aber zahltsch nid ii,
ds letscht Johr ischs schliesslich anderscht uma gsii.

Ein Hobiger Pistenpräparator war sogar tagsüber am Pizol, nicht um Überstunden zu machen, nein sondern um selber auf den Ski die tolle Piste zu geniessen.
Am Abend als dann seine Kollegen zum Schichtbeginn antraben, war er jedoch schon recht müde.
So fragte er den Kleberle, ob man nicht einfach ein bisschen reden könne anstatt zu Fahren.
Die Arbeit wurde dann jedoch trotz Müdigkeit verrichtet.



Silvester fiiret ma gfälligscht ufem Tristali-Säss
Und a warms Bad isch do nu standesgemäss.
Dr neu Hüttni isch abem alta Hot Pot nid so entzückt,
drum saget er de in ganz chliini Stück
Etz muass a neua hera aber nid ganz so gross,
aber rundi Sacha berechna, wer macht üs das bloss.
De Pool fasst fascht soviel wie dr alt,
etz wird das Wasser denn huara chalt.
Aber es tuat besser als d Kritiker hen denkt,
drfür het dr Erbauer no ds Natel drii versenkt...
SILVESTER IM TRISTELI - nur für echte Bergler!!!💪

*Der Herbstmärt vu Valensia isch abseit cho,
angeblich will's kei Märtständ händ übercho??
Schade! Derbii händ's diamol sogar a Musik organisiert,
dr Uftrag wurde aber NICHT storniert.
Zum Glück händ sich die Musikanten am Obig vorher selber informiert.
Fascht hätti das „Echo vom Aulinachopf“ muusbeiallei am Dorfplatz musiziert.*



In der Seilerhütte muss man Werbung machen,
kommt dabei auf krumme Sachen.
Da muss die Joli im BH posieren,
der Hoger Rengartner sie tut fotografieren.
Für Oben ohne hats nicht gereicht,
zu kalt und auf dem Älplichopf der Schnee noch reich.

JÄGERLATEIN

Die Jagd-Herren zu Calanda haben wahrlich keinen Grund zur Klage
Rekordverdächtige Tiere geschossen keine Frage
Aber es gehört mehr dazu, ein richtiger Herr zu sein
Diese neue Mode zieht am Calanda ein
Um genügend vornehm dort zu jagen
Wird der Bock geflogen statt getragen

Ladils-Jäger Tohler Koni bleibt mit seinem Quad-Gefährt stecken,
der Weidman lässt sich wegen dem aber nicht erschrecken.
Mit dem Baggerli werden wir das Teil dann schon bergen,
aber erneut wird er erwischt von Petrus, diesem Schergen.
Zum Schluss bleibt beides im kalten Weiss.
Das Wetter in Malausien ist halt ein Schei...



Im Laufböden traf man sich vergangenen Herbst zum Pfefferessen.
Als wäre es gestern gewesen hat der Hausherr die Geschichte nicht vergessen.

Ein einziges Mal nur die Büchse hat gekracht,
dann hätten die jungen Jäger den Bock nach Hause gebracht.

Doch plötzlich ein schwitteriger Gast den Wirt erschreckt,
mit dem was er seinem Teller entdeckt.

Unter dem Pfeffer, eine riesen Sauerei,
Kugeln und Schrot, alles voller Blei.

Welcher Schütze hat denn dieses Tier geschossen
und dabei wohl nicht recht getroffen

Der Chef nimmts persönlich, geht in die Küche zu reklamieren
und sofort alle pfeffrigen Bestellungen stornieren.

Doch da kommt aus des schwitterigen Mund
endlich die erleichternde Kund:

„Das was da eben aus dem Pfeffer gekugelt,
hab ich heimlich reingemogelt.“

3, 5, Nein 11 Wölfe werde ich erlegen...

Werde weder zögern noch überlegen.

So gross die Worte einst unserer Jägerschaft,
so klein die Zahl der Abschüsse, welche geschafft.

Als endlich eine Bewilligung auf dem Tisch liegt,
Gibt es keinen Jäger mehr, der sich nach draussen begiebt.

Damit die Jäger die Viecher auch jetzt noch finden,
sollte man vielleicht dem Wolf ein Geweih aufbinden

Oder damit sich so ein Abschuss für den Schützen wenigstens lohnt.

“Aber Janu” – so bleiben die Raubtiere auch weiterhin verschont.



Eine Kehrtwende anders herum habe scheinbar unser Wildhüter Wolf gemacht. Einst faszinierter Fan und Befürworter von Wölfen, fahre er nun wie wahnsinnig hinter Vasönien auf und ab, um den dort gesichteten Räuber zu erwischen.

Tatort Valens – Wolfskrimi und ehrliche Bürger

Vergangenen Sommer wurde ein verletzter Wolf gesichtet. Ein unbescholtener Bürger sah dies und machte mittels Bildmaterial Meldung an den Wildhüter. Da der Wolf langsam weiter zog und der Zeuge auch eine Arbeit hat, trennten sich die Wege wieder. Doch was für ein Krimi wäre das schon ohne Verbrechen und Schuldigen??

So hatte man bei den Schrotern die Idee, man könne aus dem Zeugen sicherlich auch einen Täter machen. Als er ganz überraschend zu Hause nicht aufzufinden war, erhärtete sich der Verdacht. Doch war den Webstüblern dann irgendwann auch klar, dass man tagsüber doch noch einige Leute am Arbeitsplatz aufsuchen müsste. Als dann der Zeuge gefunden war, wurde er vernommen, als hätte er etwas verbrochen. Das Verhör dauerte sage und schreibe anderthalb Stunden.

Das nächste Mal wird man sich nicht nur im Schlössli zweimal überlegen, so ehrlich zu sein...

News

Toter Wolf im Garten in St. Gallen

Veröffentlichung: 10.07.2023, 13:03 Uhr • 1 Minute • 0

Am Sonntag hat ein Wildhüter im Taminatal/SG einen kranken Wolf erschossen, wie die St. Galler Staatskanzlei mitteilte. Das Tier sei in einem Garten in Valens entdeckt worden, habe sich auffällig verhalten und beispielsweise keine Fluchtreaktion gezeigt. Fachleute untersuchen den toten Wolf nun, um herauszufinden, **woran er erkrankt war.**

Am Sonntag hat ein Wildhüter im Taminatal/SG einen kranken Wolf erschossen, wie die St. Galler Staatskanzlei mitteilte. Das Tier sei in einem Garten in Valens entdeckt worden, habe sich auffällig verhalten und beispielsweise keine Fluchtreaktion gezeigt. Fachleute untersuchen den toten Wolf nun, um herauszufinden, woran er erkrankt war.

Im Taminatal

Wildhüter erlegt kranken Wolf in Valens SG

Ein Wildhüter hat am Sonntag in Valens im St. Galler Taminatal einen schwer kranken Wolf erlegt und so von seinem Leiden erlöst. Der Wolf befand sich in einem Garten im Dorf und war offensichtlich zu schwach, um zu flüchten.

Publiziert: 10.07.2023 um 10:36 Uhr | Aktualisiert: 10.07.2023 um 15:05 Uhr

Es stellte sich Ende November (!!) heraus, dass es sich bei der Krankheit um eine Blei-Unverträglichkeit handelte.

Hesch gwüsst?

Dass da Vättner ihri Fahna git ds denka?
Unds dia ab und zua verkehrt tün ufhenka?
Das seg nid ds erschta Mol passiert.
Dr Güggsli hets schnell registriert.



Dass grad hinder Vasön a neua
Nacht-Parkplatz für da Tscheeseree isch
errichtet worda?



Dass d Mechaniker für da Ölwechsel a spezielli Technik tün ahwenda?
Und dass es bim falscha Öl bös chönnt enda.



Dass ma dr Ahänger sött guat befestiga? Infos chunnsch über zmitzt ds Vasön under dr Stross...



Dass bi dr Tüüfbaufirma in dr Kiesgruab immer no dr Senior d Bewerbigsgrösch tuat fūahra?



Dass ma im undara Sarganserland immerno ds Gfühl het, d Jäger chönnend Läsa? A kugelsichari Weschta wär gwüsser eher a Lösig...



Die Jagd ist offen. Leuchtwesten ab Lager Tscherlach CHF 98. Auch für Hund, Katze, Ziege, Schaf, Rind... **Mehr lesen**

Dass ma im Duonig no altmodischi Parksensora hät?



Dass Dr Schwattari dr Schleuderkurs grad underem Wasserhüüsli ds Pfäfers absolviert het?
Dr Expert isch denn noher gruafa worda zum Bewerta und zum Berga.



Dass in Valens drüber gstritta wird, ob
ma Leitiga dörf gseh wie bim Zualauf
oder besser gär keini uma sin wie bim
Ablauf?



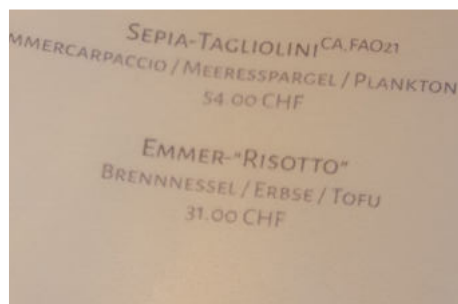
Dass dr Märti vum Gschäft schöni Kalender hät?
Wenn d Mama sich im Datum vertuat gseht er
denn scho dass sie sona Kalender bruucht...



Dass dia Wort vom Chnochagnager
Sich reimend mitem Gruass vo da SÄNAGER?



Dass es ds Vadura a neu
Spezialität gäb?



FASNACHT VALENS

03.02.
2024

www.fasnacht-valens.ch

Ab 12.00 Uhr Festwirtschaft

- Raclette in der Schlösslibar
- Suppen in der Ladenbar
- Würste & Hamburger beim Platzhirsch Stübli

Fasnachtsumzug

- Start Umzug **14.00 Uhr** beim Feuerwehrdepot
- Route: FW-Depot - Duonigstrasse - Klosterhof - Madrusstrasse - Quoderastrasse - Klinik Valens
- Nach Umzug Monsterkonzert Vorplatz Klinik

Kinderfasnacht

- Nach dem Umzug und Monsterkonzert in der Turnhalle Valens
- mit Kinderzvieri

Mit Guggenmusiken:

- Gärschtbüüch, Pfäfers
- Drachafääger, Vättis
- Quellnögg, Bad Ragzaz

Abend Programm



FASNÄCHTLICHES
TREIBEN IM GANZEN DORF

BEIZENTOUR
GUGGENMUSIKEN



Ladenbar

- Barbetrieb
- Suppen

Div. Barwagen

- Barbetrieb

Hofbar

- Barbetrieb
- Hotdog

Schlösslibar

Willst du ein Spiel spielen? ;)
(Dein Glück bestimmt den Preis)

- Barbetrieb
- Raclette

Platzhirsch Stübli

- Barbetrieb
- Festwirtschaft
- Würste, Hamburger

Mit Guggenmusiken:
• Gärschtbüüch, Pfäfers
• Drachafääger, Vättis
• Quellnög, Bad Ragzaz